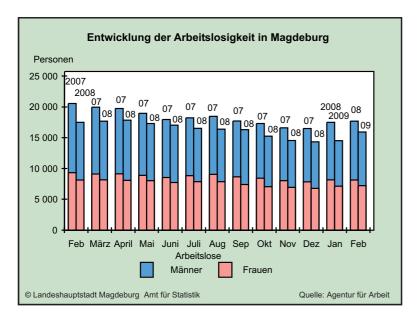


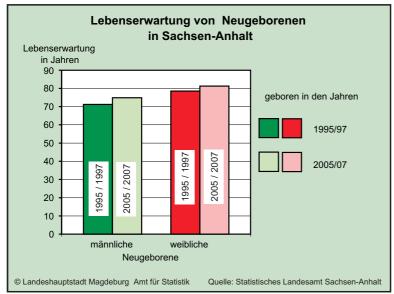
MAGDEBURGER STATISTISCHE MONATSBERICHTE

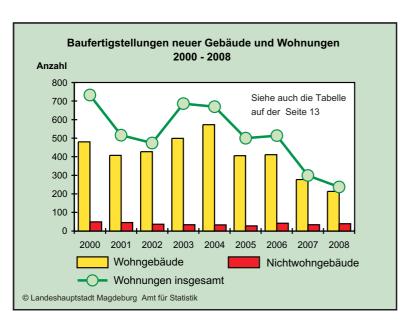
LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

AMT FÜR STATISTIK

20. Jahrgang / Nr. 2 Februar 2009







Lebenserwartung weiter gestiegen

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse ist die Lebenserwartung. Sie gibt die durchschnittliche Zahl der weiteren Lebensjahre an, die eine Person in einem bestimmten Alter nach im Beobachtungszeitraum aeltenden Sterblichkeitsverhältnissen voraussichtlich noch erleben könnte. Basis für die Ermittlung der Lebenserwartung sind die sogenannten Sterbetafeln. Zur Aufstellung der Sterbetafeln wird ein Beobachtungszeitraum von mehreren Jahren, zuletzt 2005 bis 2007 herangezogen. ermittelten Sterbewahrscheinlichkeiten gelten für alle Lebenden im weiteren Lebensablauf.

In den letzten 10 Jahren hatte sich die Lebenserwartung in Sachsen-Anhalt um 3,6 Jahre für männliche und 2,8 Jahre für weibliche Neugeborene erhöht. Nach der aktuellen Sterbetafel die durchschnittliche lieat Lebenserwartung bei einem neugeborenen Jungen bei 74,9 Jahren. Die Lebenserwartung eines neugeborenen Mädchens beträgt 81,3 Jahre. In allen Altersstufen weisen Frauen nach wie vor eine höhere Lebenserwartung auf als Männer. Diese Differenz wird als "Übersterblichkeit" der Männer bezeichnet. In den letzten 10 Jahren verringerte sich die Differenz in der Lebenserwartung zwischen den Geschlechtern um 0,8 Jahre. Aktuell haben Frauen eine um 6,4 Jahre höhere Lebenserwartung als Männer.

Nach den aktuellen Berechnungen kann ein 80-jähriger Mann noch mit einer fernen Lebenserwartung von durchschnittlich 7,0 Jahren rechnen. Für die 80-jährigen Frauen ergeben sich noch 8,4 Jahre.

Eine Gegenüberstellung der aktuellen Sterbetafel mit der Sterbetafel 1995/97 wird auf der letzten Seite im Monatsbericht dargestellt.

(dazu die Grafik links und die Tabelle auf Seite 16)

Merkmal	Maßeinheit	Februar 2009	Januar 2009	Februar 2008
Bevölkerung (p)		2000	2000	2000
(eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (HW)	Anzahl	228 946	229 081	229 444
dav. männlich weiblich	Anzahl Anzahl	110 803 118 143	110 821 118 260	110 920 118 524
dar. Ausländer	Anzahl	7 619	7 671	7 968
männnlich	Anzahl	4 036	4 047	4 295
weiblich	Anzahl	3 583	3 624	3 673
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	234 173 113 772	234 351	234 810
dav. männlich weiblich	Anzahl Anzahl	120 401	113 789 120 562	113 902 120 908
dar. Ausländer	Anzahl	7 745	7 790	8 098
männlich	Anzahl	4 108	4 114	4 373
weiblich	Anzahl	3 637	3 676	3 725
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz	A I-1	00	00	00
Eheschließungen dar. mit Ausländern	Anzahl Anzahl	36 5	30	29 7
Lebendgeborene	Anzahl	165	162	153
dav. männlich	Anzahl	83	86	73
weiblich	Anzahl	82	76	80
dar. Ausländer	Anzahl	10	8 3	7 3
männlich weiblich	Anzahl Anzahl	4	5 5	3 4
Gestorbene	Anzahl	282	276	215
dav. männlich	Anzahl	137	131	93
weiblich	Anzahl	145	145	122
dar. Ausländer	Anzahl			-
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß-(-)	Anzahl	- 117	- 114	- 62
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	655	721	595
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	288	320	243
innerhalb Sachsen-Anhalt dar. Ausländer	Anzahl Anzahl	367 68	401 92	352 75
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	41	38	37
Weggezogene Personen	Anzahl	674	762	700
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	433	505	460
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	241	257	240
dar. Ausländer Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl Anzahl	116 40	128 35	120 42
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Anderung)	Anzahl	-18	-38	- 110
Umzüge innerhalb der Stadt Magdeburg	Anzahl	1 780	1 692	1 798
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	- 135	- 152	- 172
Sozialhilfe - Leistungen nach SGB XII und Asylbew	erberleistungsges	etz		
(stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Personen ohne	e festen Wohnsitz)			
Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGBXII Leistungsempfänger	L Fälle	435	432 R	432
entspricht Gesamtpersonenzahl	Fälle Personen	435	432 K	631
Grundsicherung nach SGBXII	1 CISOTICII		•	001
Leistungsempfänger	Fälle	1 557	1 584	1 546
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	1 743	1 725	1 708
Grundleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	E.u.	054	007	000
Leistungsempfänger entspricht Gesamtpersonenzahl	Fälle Personen	251 475	327 517	388 625
Arbeitsmarkt	1 CISOTICII	470	017	020
(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	16 174	15 907	17 691
dar. Frauen	Personen	7 210	7 130	8 127
Differenz zum Vormonat	Personen	267	1 399	196
dar. Frauen Unter den Arbeitslosen sind:	Personen	80	346	- 26
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	235	229	288
dar. Frauen	Personen	103	102	122
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	1 696	1 625	1 750
dar. Frauen	Personen	666	657	732
Frauen ab 55 Jahre	Personen Personen	2 173	1 057	1 031
Männer ab 55 Jahre Schwerbehinderte	Personen	1 089 648	1 045 647	1 008 748
dar. Frauen	Personen	276	276	318
Ausländer	Personen	1 062	1 057	1 132
dar. Frauen	Personen	485	471	490
Arbeitslosenquote 1)	%	13,7	13,5	14,7
Arbeitslosenquote 2) Arbeitslosenquote -Männer 3)	% %	15,0 14,7	14,7 14,4	16,1 17,3
Arbeitslosenquote - Mariner 3) Arbeitslosenquote - Frauen 3)	% %	14,7	14,4	17,3
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	2 419	1 532	2 570
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II				
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	20 217 4)	20 138 4)	21 883 R
Empfänger ALG II	Personen	26 955 4) 7 863 4)	26 851 4) 7 819 4)	29 835 R
Empfänger Sozialgeld Langzeitarbeitslose	Personen Personen	7 863 4) 5 902	7 819 4) 5 926	8 345 R 7 825
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	36,5	37,3	44,2
1) Arheitelase in % hazagen auf die Zahl aller zivilen Enwerbeneren		1	,	1-1,4

¹⁾ Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2006 = 120 427 Personen (ab Mai 2007),

bzw. am 30.06.2007 = 118 239 Personen (ab Mai 2008)

4) vorläufige Werte

2) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2006 = 110 006 Personen (ab Mai 2007),
bzw. am 30.06.2007 = 108 128 Personen (ab Mai 2008)

3) Seit Januar 2009 bezogen auf alle männlichen bzw. weiblichen zivilen Erwerbspersonen

Merkmal	Maßeinheit	Februar 2009	Januar 2009	Februar 2008
Arbeitslose nach Berufsgruppen		2009	2009	2000
(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost)		005	050	077
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	665	658	877
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	102	96	91
Metall-, Elektroberufe	Personen	924	872	852
Textil , Bekleidung, Leder	Personen	69	71	94
Ernährungsberufe	Personen	865	510	953
Bauberufe	Personen	1 337	1 327 177	1 468
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	181 178	161	247 186
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	2 031	1 998	1 983
Warenkaufleute	Personen			
Verkehrsberufe	Personen	611 911	616 878	635 964
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	-	878 1 867	96 4 2 111
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	1 888 273	292	293
Gesundheitsdienstberufe	Personen	2/3	292	293
Sozial- und Erziehungsberufe,	D	700	711	040
geistige und naturwiss. Berufe	Personen	720	711	849
Reinigungsberufe	Personen	1 128	1 101	1 188
Übrige Berufsgruppen	Personen	4 291	4 572	4 900
Zusammen	Personen	16 174	15 907	17 691
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	206	197	205
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	203	188	198
Übernahmen	Anzahl	3	9	7
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:			-	
Industrie	Anzahl	3	_	_
Handwerk	Anzahl	28	23	26
Handel	Anzahl	65	69	58
Reisegewerbe	Anzahl	2	1	3
Sonstige	Anzahl	108	104	118
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	185	198	159
dav. Industrie	Anzahl	2	-	1
Handwerk	Anzahl	19	14	17
Handel	Anzahl	70	83	60
	Anzahl	3	2	3
Reisegewerbe				
Sonstige	Anzahl	91	99	78
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldungen auf dem Amtsweg	Anzahl	4	12	9
Gesellschafteraustritt	Anzahl	5	2	6
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	4	15	6
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungsveränderungen und Ab	ı brüche einschließlich	ı verfahrensfreie Bauvorh	ı aben im Anzeigeverfahı	en 1)2)
Anträge gesamt	Anzahl	57	60	76
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	11	18	14
	1		10	17
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	2	1	-
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl Anzahl	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	-	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	-	1	-
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	3	4	10
Modernisierung,Um- und Ausbau	Anzahl	25	15	32
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	12	19	15
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	4	2	5
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderunger	1	1	Bauvorhaben im Anzeig	everfahren 1)2)
Genehmigungen gesamt	Anzahl	46	64	74
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	13	9	20
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	3	2
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	-	4	2
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	_	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	6	4	8
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	16	21	22
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	9	20	15
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	2	3	5
Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zus				<u> </u>
., 2.5 gonormigion bacamage steller mont in unimitelbalen bus	sammonnang mit uch	adding agon also gistori	o mondo	
2) ohne Werbung und Stellplätze	1			
2) ohne Werbung und Stellplätze Wohngeld - nach dem Wohngeldgesetz				
	Haushalte	2 775	2 345	2 221

	Maßeinheit	Februar	Januar	Februar
Variation and distance and a Official and Wards		2009	2009	2008
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke				
(Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	90 400	99 596	90 426 R
darunter Einspeisung sonstiger Marktteilnehmer 1)	MWh	19 424	27 484	31 002
davon: konventionelle Energieträger 1)	MWh	17 330	20 513	24 689
erneuerbare Energien:	MWh	2 094	6 971	6 313
davon Windkraft	MWh	1 767	1 548	2 432
Photovoltaik	MWh	54	33	8
Deponiegas - Francista and Francis and	MWh	-	264	272
Sonstige erneuerbare Energieträger (Biomasseanlagen = Pflanzenöl als Biomasse)	MWh	273	5 126	3 600
Erdgasversorgung Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	239 111	310 678	201 068 R
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße,				
sowie des Müllheizkraftwerkes Rothensee	MWh	53 931	67 569	43 962
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	884 880	967 675	853 497
Trinkwasserbezug je Einwohner 2)	I/Tag	135	133	125
1) incl. Müllheizkraftwerk 2) Basis wohnberechtigte Bevölkerung,	Stand Dezember des V	oriahres (eigene Fortschrei	buna)	
Müllentsorgung		, 11 (1 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
(Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg)				
Hausmüll	Mg	4 054	4 441	
Sperrmüll	Mg	469	470	•
Bioabfall	Mg	485	686	•
Straßenkehricht	Mg	178	89	
Ab Januar 2009 wird die anfallende Müllmenge nicht mehr in Vol				
(Mg = Megagramm - 1Mg entspricht 1t) angegeben. Eine Verglei	chbarkeit mit Daten au	us den Vorjahren ist dami	t nicht mehr gegeben.	
Wertstofferfassung				
(Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg)		4 000 00	4 004 04	4.470.00
Papier descriptor Verkeufeverneekungen	t .	1 090,26	1 201,24	1 173,02
darunter Verkaufsverpackungen Glas	t	166,92 317,70	183,91 371,08	179,59 357,28
Leichtverpackungen	t	561,86	624,44	600,24
		,,,,,,	024,44	000,24
Flugverkehr am Flugplatz Magdeburg		,	,	,
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flu		,	,	,
, , ,		,	,	,
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flug Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verf Innerstädtischer Nahverkehr		,	,	,
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flug Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verf Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)		,	,	,
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verl Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt	fügung.	n die FMB Flugplatz Mag	deburg Betriebsgesellsc	haft mbH verpachtet.
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verlinnerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen		,	,	,
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verfinnerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt	fügung. Anzahl	n die FMB Flugplatz Mag	deburg Betriebsgesellsc	haft mbH verpachtet.
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Vert Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen	fügung.	n die FMB Flugplatz Mag	deburg Betriebsgesellsc	haft mbH verpachtet.
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verfinnerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt	Anzahl Anzahl	n die FMB Flugplatz Mag	deburg Betriebsgesellsc	haft mbH verpachtet. 138 - 24 -
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flugstatistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verl Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	fügung. Anzahl	n die FMB Flugplatz Mag	deburg Betriebsgesellsc	haft mbH verpachtet.
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flugstatistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verl Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer	Anzahl Anzahl Anzahl	n die FMB Flugplatz Magr 138 - 24 - 60	deburg Betriebsgesellsc 138 - 24 - 60	138 - 24 - 57
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Vert Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl km	138 - 24 - 60 488 999	138 - 24 - 60 509 004	138 - 24 - 57
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verl Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen	Anzahl Anzahl Anzahl km km	138 - 24 - 60 488 999 50 515	138 - 24 - 60 509 004 42 281	138 - 24 - 57 535 458 60 749
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Vert Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl km	138 - 24 - 60 488 999	138 - 24 - 60 509 004	138 - 24 - 57
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Vert Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse	Anzahl Anzahl Anzahl km km km	138 - 24 - 60 488 999 50 515 243 415	138 - 24 - 60 509 004 42 281 263 317	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verfinnerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen	Anzahl Anzahl Anzahl km km km Personen	138 - 24 - 60 488 999 50 515 243 415 5 144 938	138 - 24 - 60 509 004 42 281 263 317 5 573 020	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verl Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen je Tag je Nutz-Wagen-Kilometer Umschlagleistungen im Hafengelände	Anzahl Anzahl Anzahl km km km Personen Personen	138 	138 	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270 168 354
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verlinnerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen je Tag je Nutz-Wagen-Kilometer Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)	Anzahl Anzahl Anzahl km km km Personen Personen	138 	138 	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270 168 354 5,73
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verfinnerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen je Tag je Nutz-Wagen-Kilometer Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH) Gesamtumschlag	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl km km km Personen Personen Personen	138 	138 	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270 168 354 5,73
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verkelten (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen je Tag je Nutz-Wagen-Kilometer Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH) Gesamtumschlag davon: Umschlag aus Schiff	Anzahl Anzahl Anzahl km km km Personen Personen Personen	138 	138 - 24 - 60 509 004 42 281 263 317 5 573 020 179 775 6,84 119 318 53 058	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270 168 354 5,73
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verl Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen je Tag je Nutz-Wagen-Kilometer Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH) Gesamtumschlag davon: Umschlag aus Schiff Umschlag in Schiff	Anzahl Anzahl Anzahl km km Personen Personen t t	138 	138 - 24 - 60 509 004 42 281 263 317 5 573 020 179 775 6,84 119 318 53 058 38 220	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270 168 354 5,73
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verfinnerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen je Tag je Nutz-Wagen-Kilometer Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH) Gesamtumschlag davon: Umschlag aus Schiff Umschlag Schiff / Schiff	Anzahl Anzahl Anzahl km km km Personen Personen Personen	138 - 24 - 60 488 999 50 515 243 415 5 144 938 183 748 6,57	138 - 24 - 60 509 004 42 281 263 317 5 573 020 179 775 6,84 119 318 53 058 38 220 1 608	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270 168 354 5,73 249 756 105 105 117 658 2 291
Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der gesamte Betrieb des Flus Statistische Angaben stehen bis auf weiteres nicht mehr zur Verd Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH) Fahrzeugbestand im Durchschnitt Straßenbahnen - Triebwagen darunter stillgelegt - Beiwagen darunter stillgelegt Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus) Nutz-Wagen-Kilometer Straßenbahnen - Triebwagen - Beiwagen Omnibusse Beförderte Personen je Tag je Nutz-Wagen-Kilometer Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH) Gesamtumschlag davon: Umschlag aus Schiff Umschlag in Schiff	Anzahl Anzahl Anzahl km km Personen Personen t t	138 	138 - 24 - 60 509 004 42 281 263 317 5 573 020 179 775 6,84 119 318 53 058 38 220	138 - 24 - 57 535 458 60 749 255 398 4 882 270 168 354 5,73

Bestand an axpelessemen Fahrzeugen	Merkmal	Maßeinheit	Februar	Januar	Februar
Restand an angelessener Fahrzeugen Anzahi 112 227 9			2009	2009	2008
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen Anzahi 112.227 z) 111.939 z) 10.219 z) and 110 DErmokent 1) Anzahi 94.900 94.717 96.07 43.00	Kraftfahrzoughostand		2000	2000	2000
auf 100 Envolhner 1) Anzahl 49,0 48,5 48,0 dav. Personenichtwagen Anzahl 12,266 12,269 11,957 Last- und Spezialkrathwagen Anzahl 12,266 12,269 11,957 Krafformblusse Anzahl 7,40 7,41 638 Alzughaschien und Traktoren Anzahl 4,150 4,141 3,980 Fabrichreus zugelissener Fahrzeuge Anzahl 4,150 4,141 3,980 Fabrichreus zugelissener Fahrzeuge Anzahl 4,030 4,031 4,031 Jul 20,207 Einführung der Fahrzeugzulassungewendtung (FzV), anstelle von Silllegung / Löschung thirt de Außerbeitreisbeztung. 4,032 4,032 Stillegeliegt Fahrzeugzulassungewendtung (FzV), anstelle von Silllegung / Löschung thirt de Außerbeitreisbeztung. 4,032 4,032 5,035 Erteil lung von Führerscheiner Anzahl 4,04 4,04 4,04 1,04 1,06 Führerscheiner Aushandigungen Anzahl 4,04 4,04 4,04 1,06 1,06 1,06 1,06 1,06 1,06 1,06 1,06	•	Anzahl	112 227 2)	111 030 2\	110 210 2)
dav. Personenkraftwagen		_	,	,	,
Last- und Spezalikrähwagen Anzahl 12.86 12.899 11.987 Karfahmibiase Anzahl 71 171 67 638 Machambiase Anzahl 740 741 638 638 Motorader Anzahl 740 741 638 648 604 581 432 639 630 741 741 741 741 741 741 741 741 741 741	,			,	
Anzahi	ğ .				
Anzah	·				
Anzahi		_			
Pabrikmen ungelessene Fahrzeuge	•				
Maintenn Anhanger					
1) Berechnung auf Basis Bevölkenung Hauphvohnestz 2) 01.03.2007 Einführung der Fahrezugukasungsverordnung (FZV); anstelle von Stilliegung / Löschung firtt die Außerbetriebsetzung. Stillgelegte Fzg. werden nicht mehr in der Stätstik erfasst. Damit entfallen bis zum 31.08.2008 alle bis zum 28.02.2007 stillgelegten Fahrezuge. Erfeilung von Führerscheine / Antragstellungen Anzahl 987 834 10.26 10.20					
2) 01 02 2007 Einführung der Fahrzeitgzulässungsverordnung (FZV); anstelle von Stilllegung I. Caschung int die Außerbetriebsetzung.		Anzahl	4 030	4 037	4 112
Stilligelegte Fzg. werden nicht mehr in der Statistik erfasset. Damit entfallen bis zum 31.08.2008 alle bis zum 28.02.2007 stilligelegten Fahrzeuge.		7) ()		. A O b - a fail - b - a - f	
Erfellung von Führerscheinen Anzahl 987 834 1 026					bracuso
Fibrierscheine / Aurtagslellungen	0 0 0	t entralien bis zum 31	.08.2008 alle bis zum 28.	02.2007 stillgelegten Fa	nrzeuge.
Führerscheine / Aushändigungen Anzahl 494 378 535 darunter iresterlatungen bw. Erweiterungen Anzahl 91 155 118 188 189 191 155 118 189 191 155 118 189 191 155 118 189 191 155 118 189 191 155 17 7 7 7 7 7 7 7 7	Erteilung von Fuhrerscheinen				
darunter Ersterlellungen bzw. Erweiterungen Anzahl 207 134 237 darunter weibliche Personen Anzahl 91 55 118 41 Begleitendes Fahren ab 17 * Anzahl 40 18 41 Fahrgasbeldforderungserlaubnisse Anzahl 5 7 7 Fahrgasbeldforderungserlaubnisse Anzahl 5 7 7 Fahrgasbeldforderungserlaubnisse Anzahl 5 7 7 Internationale Führerscheine Anzahl 6 73 8 3 **** Erlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt **** **** **** **** **** Chause in Stander Sachschadensunfalle (sogen Anzahl 626 733 649 R 469 R 469 R 462 R 553 R 649 R 649 R 462 R 553 R 649 R 653 R 71 R 649 R 649 R 653 R 71 R 649 R 649 R 653 R 71 R 640 R	Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	987	834	1 026
March Marc	Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	494	378	535
Begletlendes Fahren ab 17	darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	207	134	237
Fahrgastheförderungserlaubnisse Anzahl 5	darunter weibliche Personen	Anzahl	91	55	118
Fahrgastheförderungserlaubnisse Anzahl 5	Begleitendes Fahren ab 17 *	Anzahl	40	18	41
Fahtherverfaubnisse Anzahl 4	•	Anzahl			
Internationale Führerscheine Anzahl Anzahl	5	_	_	-	-
Erlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt			43	33	53
Straßenverkehrsunfälle Quelie: Polizeidirektion Magdeburg)			10	00	00
Cluelle: Polizeidirektion Magdeburg)	· ·	deliseri / tililait			
Unfalle insgesamt Anzahl 626 733 R 648 R 648 R darunter mit Fahrerflucht 4nzahl 146 123 R 1161 R 161 R 648 R 553 R 654 R 553 R 68 R 553 R 555 R 555 R 555 R 555 R					
darunter mit Fahrserflucht Anzahl Anzahl 146 123 R 161 R R davon sonstige Sachschadensunfälle (sogen. Bagatellunfälle) Anzahl 95 79 R 96 R Anzahl 96 53 R 71 R 96 R Anzahl 11 13 110 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 11 15 15 11 1	,	1		700 D	242.5
davon sonstige Sachschadensunfälle (sogen. Bagatellunfälle) Anzahl 531 664 R 553 R schwerwiegende UF gesamt 1) Anzahl 95 79 R 96 R darunter mit Personenschaden Anzahl 66 53 R 71 R dabei verletzte Personen Personen 77 67 R 86 R dar. Kinder Personen 5 1 5 getötele Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall) Personen 1 - - dar. Kinder Personen 1 - - dar. Kinder Personen 1 - - dar. Kinder Personen 1 - - Beteiligte Verkehrstelinehmer UF gesamt Personen 1 - - - Personendigen Anzahl 997 1 209 R 1 032 R R Lastkraftwagen Anzahl 103 84 R 85 R M Mopeds Anzahl 1 - 7 Y M A Azahl 2 </td <td>•</td> <td>_</td> <td></td> <td></td> <td></td>	•	_			
schwerwiegende UF gesamt 1) Anzahl 95 79 R 96 R darunter mit Personenschaden Anzahl 66 53 R 71 R dabei verletzte Personen 77 67 R 86 R dar. Kinder Personen 77 67 R 86 R getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall) Personen 5 1 5 der. Kinder Personen 1 - - der. Kinder Personen 1 - - der. Kinder Personen 1 - - - Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt Personen 1 -				-	
Marunter mit Personenschaden unter Alkoholeinfluß Anzahl Anzahl 11 13 10 10 13 10 10 11 11	, ,				
unter Alkoholeinfluß Anzahl 11 13 10 dabei verletzte Personen 77 67 R 86 R dar. Kinder Personen 5 1 5 getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall) Personen 1 - - dar. Kinder Personen 1 - - - Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt Personenkraftwagen Anzahl 997 1 209 R 1 032 R Lasikraftwagen Anzahl 103 84 R 85 R Motorräder Anzahl 1 - 7 Mopeds Anzahl 2 1 2 Radfahrer Anzahl 2 1 2 Radfahrer Anzahl 2 1 2 Radfahrer Anzahl 10 12 5 Fußganger Anzahl 10 12 5 Fußganger Personen 14 7 16 R dar. Kinder Anzahl 27	9 9				
Description Personen Personen 77 67 R 86 R 1					
dar. Kinder Personen 5 1 5 getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall) Personen 1 - - Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt Personen - - - Personenkraffwagen Anzahl 997 1 209 R 1032 R Lastkraftwagen Anzahl 103 84 R 85 R Motorräder Anzahl 1 - 7 Mopeds Anzahl 2 1 2 Radfahrer Anzahl 2 1 2 dar. Kinder Anzahl 10 12 5 Fußgänger Personen 1 7 16 R R dar. Kinder Personen 1 7 16 R R dr 1 R 1 <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td></td>				-	
Personen 1	dabei verletzte Personen	Personen	77	67 R	86 R
Detailigite Verkehrsteilnehmer UF gesamt	dar. Kinder	Personen	5	1	5
Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt	getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	1	-	-
Personenkraftwagen Anzahl 997 1 209 R 1 032 R Lastkraftwagen Anzahl 103 84 R 85 R Motorräder Anzahl 1 - 7 Mopeds Anzahl 2 14 R 35 Radfahrer Anzahl 22 14 R 35 dar. Kinder Anzahl 10 12 5 Fußgänger Personen 14 7 16 R dar. Kinder Personen 3 1 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) *** *** 16 R 4. Kinder Anzahl 27 412 340 R ** 4. Im Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) **** **** ***	dar. Kinder	Personen	-	-	-
Personenkraftwagen Anzahl 997 1 209 R 1 032 R Lastkraftwagen Anzahl 103 84 R 85 R Motorräder Anzahl 1 - 7 Mopeds Anzahl 2 14 R 35 Radfahrer Anzahl 22 14 R 35 dar. Kinder Anzahl 10 12 5 Fußgänger Personen 14 7 16 R dar. Kinder Personen 3 1 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) *** *** 16 R 4. Kinder Anzahl 27 412 340 R ** 4. Im Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) **** **** ***	Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt				
Lastkraftwagen Anzahl 103 84 R 85 R Motorräder Anzahl 1 - 7 Mopeds Anzahl 2 1 2 Radfahrer Anzahl 22 14 R 35 dar. Kinder Anzahl 2 - 2 R Straßenbahnen Anzahl 10 12 5 Fußgänger Personen 14 7 16 R R dar. Kinder Personen 3 1 1 T 1 R To mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) Feuerwehr 4 7 412 340 R Agrandeinsätze Anzahl 277 412 340 R dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 dar. Großfeuer Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72		Anzahl	997	1 209 R	1 032 R
Motorräder Anzahl 1 - 7 Mopeds Anzahl 2 1 2 Radfahrer Anzahl 22 14 R 35 dar. Kinder Anzahl 2 - 2 R Straßenbahnen Anzahl 10 12 5 Fußganger Personen 14 7 16 R dar. Kinder Personen 3 1 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ************************************	<u> </u>				
Mopeds Anzahl 2 1 2 Radfahrer Anzahl 22 14 R 35 dar. Kinder Anzahl 2 - 2 R Straßenbahnen Anzahl 10 12 5 Fußgänger Personen 14 7 16 R R dar. Kinder Personen 3 1 1 R 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sime) W V 1 R 2 R 1 R 2 R 1 R 2 R 1 R 2 R 1 R 2 R 1 R 2 R 1 R 2 R 1 R 2 R 3 R 2 R 3 R 2 R 3 R 2 R 3 R 3 R 3 R <td><u> </u></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	<u> </u>				
Radfahrer Anzahl 22 14 R 35 dar. Kinder Anzahl 2 - 2 R Straßenbahnen Anzahl 10 12 5 R Fußgänger Personen 14 7 16 R R dar. Kinder Personen 3 1 1 R 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachszchaden (im engeren Sinne) Feuerwehr 3 1 1 R 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachszchaden (im engeren Sinne) Feuerwehr Anzahl 277 412 340 R 2 4 dar. Brandeinsätze Anzahl 35 90 62 dar. Großfeuer Anzahl 170 242 198 R 1 dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R 8 dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72				1	
dar. Kinder Anzahl 2 - 2 R Straßenbahnen Anzahl 10 12 5 Fußgänger Personen 14 7 16 R dar. Kinder Personen 3 1 1 R Tymit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) Feuerwehr Alarmierungen der Berufsfeuerwehr Anzahl 277 412 340 R Alarmierungen der Berufsfeuerwehr Anzahl 35 90 62 dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 dar. Großfeuer Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4	•				
Straßenbahnen Anzahl 10 12 5 Fußgänger Personen 14 7 16 R dar. Kinder 3 1 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) Feuerwehr Alarmierungen der Berufsfeuerwehr Anzahl 277 412 340 R Adarmierungen der Berufsfeuerwehr Anzahl 35 90 62 dav. Brandeinsätze Anzahl 1 - 2 dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R dav. Sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4 799 3 830				17 1	
Personen				10	
dar. Kinder Personen 3 1 1 R 1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) Feuerwehr Alarmierungen der Berufsfeuerwehr Anzahl 277 412 340 R dav. Brandeinsätze Anzahl 35 90 62 dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 <td< td=""><td></td><td>_</td><td></td><td></td><td></td></td<>		_			
Teuerwehr	<u> </u>				
Feuerwehr Alarmierungen der Berufsfeuerwehr Anzahl 277 412 340 R dav. Brandeinsätze Anzahl 35 90 62 dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102				I	IR
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr Anzahl 277 412 340 R dav. Brandeinsätze Anzahl 35 90 62 dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachs	chaden (im engeren S	Sinne)		
dav. Brandeinsätze Anzahl 35 90 62 dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	Feuerwehr				
dav. Brandeinsätze Anzahl 35 90 62 dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	277	412	340 R
dar. Großfeuer Anzahl 1 - 2 technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	· ·				
technische Hilfeleistungen Anzahl 170 242 198 R dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst insgesamt Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102				_	
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze") Anzahl 62 114 62 R sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst insgesamt Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102				242	
sonstige Anzahl 108 128 136 blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Insgesamt 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	<u> </u>				
blinde Alarme Anzahl 72 80 80 dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Insgesamt Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	,				
dar. böswillige Alarmierungen Anzahl 2 4 6 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst Binsgesamt Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	<u> </u>				
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt Anzahl 23 49 41 Einsätze im Rettungsdienst insgesamt Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102					
Einsätze im Rettungsdienst insgesamt Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	g g				
insgesamt Anzahl 4 153 4 799 3 830 dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102		Anzani	23	49	41
dav. Notarzteinsatzfahrzeuge Anzahl 940 1 071 809 Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102					
Rettungswagen Anzahl 1 930 2 271 1 896 Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	insgesamt	Anzahl			
Krankentransportwagen Anzahl 1 250 1 417 1 102	dav. Notarzteinsatzfahrzeuge	Anzahl	940	1 071	809
' °	Rettungswagen	Anzahl	1 930	2 271	1 896
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert) Anzahl 33 40 23	Krankentransportwagen	Anzahl	1 250	1 417	1 102
	Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	33	40	23

Baufertigstellungen neuer Gebäude und Wohnungen 1995 - 2008

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Wohngebäude	419	562	464	666	517	480	408	428	499	573	406	411	278	214
Nichtwohngebäude	78	100	61	55	61	49	46	36	34	33	28	42	34	39
Wohnungen insgesamt	1 702	2 747	1 589	2 233	871	733	516	474	686	670	500	514	299	237

Merkmal	Maßeinheit	Februar	Januar	Februar
		2009	2009	2008
Krankenhäuser				
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	1 114	1 114	1 121
Belegungstage	Anzahl	27 385	28 325	28 838
Bettenauslastungsgrad	%	87,8	82,0	88,7
Fälle	Anzahl	3 755	3 814	3 818
Klinikum Magdeburg gGmbH Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	697	697 R	695 R
Belegungstage	Anzahl	17 387	18 588 R	17 395 R
Bettenauslastungsgrad	%	89,1	86,0 R	86,3 R
Fälle	Anzahl	2 313	2 385 R	2 304 R
Pfeiffersche Stiftungen	Anzahl	260	241	241
Aufgestellte Betten insgesamt Belegungstage	Anzahl	5 295	5 563	5 915
Bettenauslastungsgrad	%	72,7	74,5	84,6
Fälle	Anzahl	631	646	662
Theater, Konzerthalle				
Theater Magdeburg - Musiktheater 1)				
Plätze	Anzahl	4 798	6 282	4 964
Vorstellungen	Anzahl	7	12	11
Besucher	Personen %	3 534	4 793	2 944
Auslastung 2) Theater Magdeburg - Ballett 1)	70	73,6	76,3	59,3
Plätze	Anzahl	2 064	2 752	2 752
Vorstellungen	Anzahl	3	4	4
Besucher	Personen	975	761	1 672
Auslastung 2)	%	47,2	27,6	60,8
Theater Magdeburg - Schauspiel 1)				
Plätze	Anzahl	4 740	3 747	4 315
Vorstellungen	Anzahl	35	27	30
Besucher	Personen %	3 192 67,3	2 570	2 907
Auslastung 2) Thoates Magdahura, Kinder, und Jugandthagter 1)	70	07,3	68,6	67,4
Theater Magdeburg - Kinder- und Jugendtheater 1) Plätze	Anzahl	280	205	398
Vorstellungen	Anzahl	7	5	8
Besucher	Personen	232	205	354
Auslastung 2)	%	82,9	100,0	88,9
Theater Magdeburg - Konzerte 1)				
Plätze	Anzahl	2 157	4 593	2 237
Vorstellungen Besucher	Anzahl	4 200	9	5
Auslastung 2)	Personen %	1 280 59,3	3 188 69,4	1 431 64,0
Theater Magdeburg - sonstige Veranstaltungen 1)	,,,	00,0	00,1	01,0
Plätze	Anzahl	3 416	3 796	2 913
Vorstellungen	Anzahl	51	48	51
Besucher	Personen	2 398	3 049	2 382
Auslastung 2)	%	70,2	80,3	81,8
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl Anzahl	349	349 1	349 2
Veranstaltungen Besucher	Personen	378	147	262
Platzausnutzung 2)	%	54,2	42,1	37,5
Gesellschaftshaus "Schinkel-Saal"		,	,	- /-
Plätze - Schinkelsaal (Nebenraum des Schinkelsaales)	Anzahl	165	165	165
Veranstaltungen - Schinkelsaal (Nebenraum)	Anzahl	2	3	2
Besucher - Schinkelsaal (Nebenraum)	Personen	270	243	258
Platzausnutzung - Schinkelsaal (Nebenraum) 2)	%	81,8	49,09	78,2
Gesellschaftshaus "Gartensaal"	Anzohl	470	470	470
Plätze Vorstellungen	Anzahl Anzahl	176 6	176 2	176 4
Besucher	Personen	783	280,0	506,0
Platzausnutzung 2)	%	74,2	79,6	71,9
Puppentheater der Stadt Magdeburg 3)				•
Vorstellungen	Anzahl	41	29	24
Besucher	Personen	3 199	2 294	1 667
einschließlich Veranstaltungen außer Haus Spielstätten des Puppentheaters: Saal. Probebühne, Hof, Kin sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlich	dergarten Bördebogen	nterschiedlicher Platzkapa	azität	
Tourist-Information Magdeburg (TIM)				
Stadtführungen; Gruppenführungen (Rundfahrten und Rundgänge) M	· · ·	50	40	00
Führungen insgesamt Teilnehmer insgesamt	Anzahl Personen	52 717	42 250	62 2 079
Stadtarchiv	i ciadileli	111	230	2018
Benutzer	Porcenan	1 094	630	770
DELINIZE	Personen	1 094	030	776

Merkmal	Maßeinheit	Februar	Januar	Februar
		2009	2009	2008
Stadtbibliothek Magdeburg		2000		
Bestand	Anzahl	365 533	366 253	373 939
Entleihungen	Anzahl	92 767	88 071	99 469
Besucher	Anzahl	33 134	34 545	38 223
Besucher in Magdeburger Museen	7.11.20111	55 .5.	0.0.0	00 220
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	1 121	3 166 1)	3 987
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	1 410	1 152	2 229
Lukasklause	Personen	- 2)	- 2)	1 207
Technikmuseum	Personen	811	512	540
1) Ausstellung "Spektakel der Macht" - 21.09.2008 - 04.01.200 2) Wegen Baumaßnahmen geschlossen			012	0.10
Literaturhaus e.V.				
Besucher	Personen	591	731	457
Ausstellungen	Anzahl	3	4	3
Sonderveranstaltungen	Anzahl	22	44	19
Städtische Volkshochschule	7 1120111			10
Lehrgänge	Anzahl	196	16	198
Unterrichtsstunden	Anzahl	1 217	115	1 105
Teilnehmer	Personen	2 677	250	2 902
Lehrer	Personen	98	13	128
Zoologischer Garten Magdeburg GmbH				
Tageskarten	Anzahl	4 234	2 482	15 650
Gruson-Gewächshäuser	Alizaili	4 234	2 402	13 030
Besucher	Personen	3 421	2 934	2 634
Kommunale Bäder	reisonen	3 42 1	2 934	2 034
		-		
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	48 633	47 469	52 623 R
Besucher der 4 den Hallenbädern angeschloss. Saunen Freibäder	Personen Anzahl	9 880	10 348 3	9 747 3
Strandbäder	Anzahl	2	2	3
Witterungsverhältnisse	7.11.20.11		-	
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterwarte Magde	hura doe Doutechon Wot	tordionetoe Stationehöhe	20 m NN)	
	buig des Dedischen Wei	leruleristes, Stationshorid	5 / 5 III (NIN)	
Lufttemperatur Monatsmittel	C°	1.5	0.1	4.0
	C°	1,5	0,1 6,1	4,9
absolutes Maximum	-	8,8 27.		13,9 26.
Tag absolutes Minimum	Datum C°	- 6,1	24. u. 25. - 19,8	- 6,4
	-	- 6,1 18.	- 19,6 07.	- 6, 4 16.
Tag Niederschläge	Datum	10.	07.	10.
Monatsmenge	mm	35,0	22,5	15,0
höchste Tagesmenge	mm	5,1	9,4	9,0
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	18	10	10
	%	87	87	76
mittlere relative Luftfeuchtigkeit				
Sonnenscheindauer (Monatssumme) Gewittertage	h	27,9	62,6	114,8
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl Anzahl	16 / 0	28 / 0	9/0
Trost-7-30mmerage 1) 1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C , Signatur Signatur unter 10°C , Signatur Sign				970
, , ,	ommenage. ragesmaxim	um der Lumemperatur m	illidesteris 25 C	
Schadstoffkonzentration in der Luft	m doe Landon Cachaen A	habalt		
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssyste				
vorgeprüfte Messdaten der Messstation Magdeburg / Südos				
Schwefeldioxid - Monatsmittelwert	μg / cbm			
Stickstoffmonoxid - Monatsmittelwert	μg / cbm	8,2 *	17,0	11,0
Stickstoffdioxid - Monatsmittelwert	μg / cbm	28,0 *	38,0	28,0
Kohlenmonoxid - Monatsmittelwert	mg / cbm			
Ozon - Monatsmittelwert	μg / cbm	25,0	15,0	32,0
Feinstaub PM 10 ** - Monatsmittelwert	μg / cbm	16,0	24,0	23,0
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 μm	+		ļ	
 * Anzahl der Einzelwerte kleiner als 90 % der möglic 	hen Messwerte			

Januar - 1,25 Mai - 1,45 September - 1,38 Juni - 1,45 Juli - 1,45 Juli - 1,45 November - 1,25

April - 1,38 August - 1,45 Dezember - 1,25

Hinweis: Informationen zu Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit und zu Bewertungsmaßstäben für Immissionsmessungen sind auf den Internetseiten des LÜSA unter http://www.mu.sachsen-anhalt.de/lau/luesa/ veröffentlicht. Oktober - 1,32 Februar - 1,25

^{**} Nach Abschluss der Vergleichsmessungen wurden die Messwerte zur Anpassung an das Referenzverfahren mit folgenden Korrekturfaktoren behandelt:

Merkmal	Maßeinheit	November	Oktober	November
		2008	2008	2007
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden;	Verarbeitendes Gev	verbe		
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfaßte Betriebe	Anzahl	42	42	38
Beschäftigte	Personen	5 999	6 001	5 423
Gesamtumsatz	1000 EUR	136 346	131 603	146 306
dar. Ausland	1000 EUR	45 223	32 980	38 445
Eurozone	1000 EUR	9 503	10 368	27 806
Nicht-Eurozone	1000 EUR	35 720	22 612	10 639
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	852	888	812
Bruttoentgelte	1000 EUR	16 896	14 592	14 896

Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigte

Baugewerbe		November 2008	Oktober 2008	November 2007
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfaßte Betriebe	Anzahl	35	35	31
ätige Personen	Personen	2 400	2 412	2 099
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	284	292	256
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	6,5	5,6	5,7
Gesamtumsatz	Mio. EURO	35,6	34,5	29,2
Auftragseingang	Mio. EURO	22,8	24,3	30,4
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe		III. Quartal 2008	II. Quartal 2008	III. Quartal 2007
erfaßte Betriebe	Anzahl	27	27	25
ätige Personen	Personen	1 103	1 054	1 017
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	357	340	331
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	6,1	6,2	5,5
Gesamtumsatz	Mio. EURO	28,7	25,4	28,2

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Beherbergungsstätten		November 2008	Oktober 2008	November 2007
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landes	amt			
Betriebe insgesamt	Anzahl	39	39	37
darunter geöffnete	Anzahl	39	39	37
Betten insgesamt	Anzahl	4 306	4 306	4 253
darunter angebotene	Anzahl	4 286	4 285	4 173
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	31,9	35,0	37,4
Ankünfte insgesamt 1)	Anzahl	23 732	26 065	26 697
darunter Ausländer	Anzahl	2 155	2 935	2 229
Übernachtungen insgesamt 1)	Anzahl	41 023	46 539	46 783
darunter Ausländer	Anzahl	5 291	6 602	5 085
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt 1)	Tage	1,7	1,8	1,8
darunter Ausländer	Tage	2,5	2,2	2,3

Lebenserwartung der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 1995 /1997 und 2005 / 2007

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

	Lebenserwartung in Jahren Sterbetafel							
		Männer	2.0		Frauen			
Alter	1995/97	2005/07	Erhöhung	1995/97	2005/07	Erhöhung		
0	71,24	74,87	3,63	78,48	81,29	2,81		
1	70,68	74,09	3,41	77,90	80,57	2,67		
10	61,88	65,22	3,34	69,07	71,69	2,62		
20	52,23	55,44	3,21	59,24	61,82	2,58		
30	42,80	45,86	3,06	49,49	51,99	2,50		
40	33,64	36,36	2,72	39,85	42,25	2,40		
50	25,07	27,57	2,50	30,57	32,85	2,28		
60	17,24	19,63	2,39	21,69	23,81	2,12		
70	10,94	12,50	1,56	13,85	15,39	1,54		
80	5,99	6,98	0,99	7,62	8,43	0,81		
90	3,17	3,36	0,19	3,73	3,77	0,04		

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung. Bestandszahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Berichtsmonats. Angaben je Einwohner beziehen sich,

sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats. - anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807 http://www.magdeburg.de (Monatsbericht auch als Download) E-mail: statistik@magdeburg.de

16 ISSN 1616-0959



MAGDEBURGER STATISTISCHE MONATSBERICHTE

LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

AMT FÜR STATISTIK

Sonderdruck März 2009

Gebäude- und Wohnungsbestand der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen per 31.12.2008

Die eigene Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes basiert auf der letzten Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 und der Bestandsfortschreibung auf der Grundlage der Bautätigkeitsstatistik. Diese beinhaltet die Baufertigstellungen im Neubau, Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, Umnutzungen und Abgänge.

	Gebäude mit	Wohnungen	Wohnfläche
Stadtteil	Wohnraum 1)		
	Anzahl	Anzahl	qm
01 Altstadt	808	10 260	646 028
02 Werder	193	1 839	122 445
04 Alte Neustadt	827	5 983	371 324
06 Neue Neustadt	1 518	10 242	605 694
08 Neustädter See	588	7 428	438 659
10 Kannenstieg	454	3 927	232 635
12 Neustädter Feld	1 075	5 907	362 815
14 Sülzegrund			256
18 Nordwest	1 603	2 295	195 936
20 Alt Olvenstedt	1 324	1 876	172 903
22 Neu Olvenstedt	1 041	9 319	553 752
24 Stadtfeld Ost	2 009	15 293	1 061 729
26 Stadtfeld West	2 420	8 505	585 570
28 Diesdorf	1 067	1 561	143 156
30 Sudenburg	2 122	11 675	743 670
32 Ottersleben	2 974	4 670	412 685
34 Lemsdorf	515	1 412	95 854
36 Leipziger Straße	1 112	9 871	586 843
38 Reform	2 797	7 652	483 318
40 Hopfengarten	1 378	2 326	194 112
42 Beyendorfer Grund	4	5	491
44 Buckau	535	3 481	222 004
46 Fermersleben	525	2 678	148 875
48 Salbke	996	2 591	182 546
50 Westerhüsen	855	1 917	135 492
52 Brückfeld	273	1 829	111 807
54 Berliner Chaussee	744	908	88 737
56 Cracau	1 356	4 940	335 070
58 Prester	677	826	80 985
60 Zipkeleben	6	8	579
64 Herrenkrug	90	532	40 226
66 Rothensee	695	1 909	125 755
68 Industriehafen	14	54	3 217
70 Gewerbegebiet Nord	. [.	169
72 Barleber See	32	40	3 392
74 Pechau	182	229	23 113
76 Randau-Calenberge	198	241	25 032
78 Beyendorf-Sohlen	383	605	51 448
Stadt insgesamt	33 394	144 838	9 588 322

¹⁾ ohne Wohnheime

Hinweis: Im Jahr 2008 erfolgte eine Nacherfassung von 279 Wohngebäuden mit 612 Wohnungen, darunter waren 202 Ein- und Zweifamilienhäuser.

Nennenswert dabei ist die Nacherfassung im Stadtteil 01 Altstadt mit 24 Wohngebäuden und 142 Wohnungen, Stadtteil 18 Nordwest mit 61 Wohngebäuden und 63 Wohnungen, Stadtteil 40 Hopfengarten mit 21 Wohngebäuden und 30 Wohnungen sowie im Stadtteil 56 Cracau mit 65 Wohngebäuden und 139 Wohnungen.

Bestand von Eigenheimen der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen per 31.12.2008

	Ein- und Zweifamilien-	Wohnungen	Wohnfläche
Stadtteil	gebäude	_	
	Anzahl	Anzahl	gm
04.411.7.11	·	<u> </u>	· ·
01 Altstadt	15	27	2 645
02 Werder	31	41	4 024
04 Alte Neustadt	104	122	11 256
06 Neue Neustadt	417	477	47 516
08 Neustädter See	419	444	42 053
10 Kannenstieg	226	251	21 588
12 Neustädter Feld	607	646	65 216
14 Sülzegrund		•	256
18 Nordwest	1 417	1 530	155 584
20 Alt Olvenstedt	1 233	1 478	147 821
22 Neu Olvenstedt	318	354	38 958
24 Stadtfeld Ost	285	381	44 556
26 Stadtfeld West	1 482	1 642	172 228
28 Diesdorf	976	1 154	117 784
30 Sudenburg	735	922	88 819
32 Ottersleben	2 639	3 017	309 094
34 Lemsdorf	320	370	36 333
36 Leipziger Straße	182	232	25 462
38 Reform	2 332	2 457	191 909
40 Hopfengarten	1 218	1 331	139 949
42 Beyendorfer Grund	4	5	491
44 Buckau	59	80	8 758
46 Fermersleben	117	144	13 076
48 Salbke	721	817	76 858
50 Westerhüsen	625	741	67 838
52 Brückfeld	21	28	3 031
54 Berliner Chaussee	702	747	78 596
56 Cracau	718	844	91 644
58 Prester	646	708	73 494
60 Zipkeleben	5	5	303
64 Herrenkrug	28	36	4 605
66 Rothensee	440	501	49 070
68 Industriehafen			268
70 Gewerbegebiet Nord	<u> </u>	<u>:</u>	-
72 Barleber See	28	28	2 592
74 Pechau	174	199	21 206
74 Pechau 76 Randau-Calenberge	192	215	23 145
78 Beyendorf-Sohlen 1)	340	393	38 236
70 Boyondon-oonion 1)	3-0	355	30 200
Stadt insgesamt	19 781	22 373	2 216 262

¹⁾ Die Angaben zum Stadtteil Beyendorf-Sohlen haben den Charakter von Schätzungen.

Baufertigstellungen in der Stadt Magdeburg im Jahr 2008 - Neubau

Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen	
	Anzahl		
Wohngebäude	214	233	
darunter Ein - und Zweifamiliengebäude	211	217	
Nichtwohngebäude	39	4	
darunter Wohnheime	3	-	

Anzahl Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngegebäuden insgesamt			237				
Wohnungen nach der Zahl der Räume einschließlich Küchen mit							
1 Raum	-	4 Räumen	41	6 Räumen	65		
2 Räumen	-	5 Räumen	96	7 Räumen und mehr	29		
3 Räumen	6						

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,

Tel.: (0391) 540 2808; Fax: (0391) 540 2807

Http://www.magdeburg.de email: statistik@magdeburg.de Für Besucher: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg

verantwortlich: Edeltraut Kreutzer